



Update Tariftreuepflicht:

aktuelle Fragen zur Veröffentlichung vom 30.11.2022

kurz zur Referentin ...



Steuerberaterin Julia Sorokin

Dipl.- Betriebswirtin (BA)

Zertifizierter Berater für Pflegeeinrichtungen (IFU / ISM gGmbH)

ADMEDIO Dresden Steuerberatungsgesellschaft mbH

Blasewitzer Straße 41, 01307 Dresden

www.admedio.com



0351 4652-100



info@admedio.com

Agenda

1. Tarifbindung seit 01.09.2022
2. DatenClearingStelle/Veröffentlichungen
3. Veröffentlichung vom 30.11.2022: regional übliches Entgelt
4. Veröffentlichung vom 30.11.2022: refinanzierbare Tarifwerke
5. Refinanzierung
6. Unterstützungsmöglichkeiten Steuerberater
7. Sonstige wichtige Nachrichten zum Jahresende

1. Tarifbindung seit 01.09.2022

Versorgungsvertrag seit 01.09.2022 nur noch bei:

Vergütung von Beschäftigten, die Leistungen der Pflege und Betreuung erbringen,

1. nach vollständiger Anwendung eines Tarifwerkes*
2. nach regional durchschnittlichem Entgeltniveau sowie den variablen pflegetypischen Zuschlägen (Untergrenze)
3. nach Anlehnung an ein Tarifwerk* (Untergrenze)

* beziehungsweise Anlehnung an eine kirchliche Arbeitsvertragsrichtlinie

1. Tarifbindung seit 01.09.2022



Versorgungsvertrag seit 01.09.2022 nur noch bei:

Vergütung von Beschäftigten, die Leistungen der Pflege und Betreuung erbringen,

1. nach vollständiger Anwendung eines Tarifwerkes*
2. nach regional durchschnittlichem Entgeltniveau sowie den variablen pflegetypischen Zuschlägen (**Untergrenze**)
3. nach Anlehnung an ein Tarifwerk* (**Untergrenze**)

* beziehungsweise Anlehnung an eine kirchliche Arbeitsvertragsrichtlinie

2. DatenClearingStelle

Meldung der tarifgebundenen Einrichtungen: ihre gültigen Tarifverträge und kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen

➔ jährlich zum 30. September

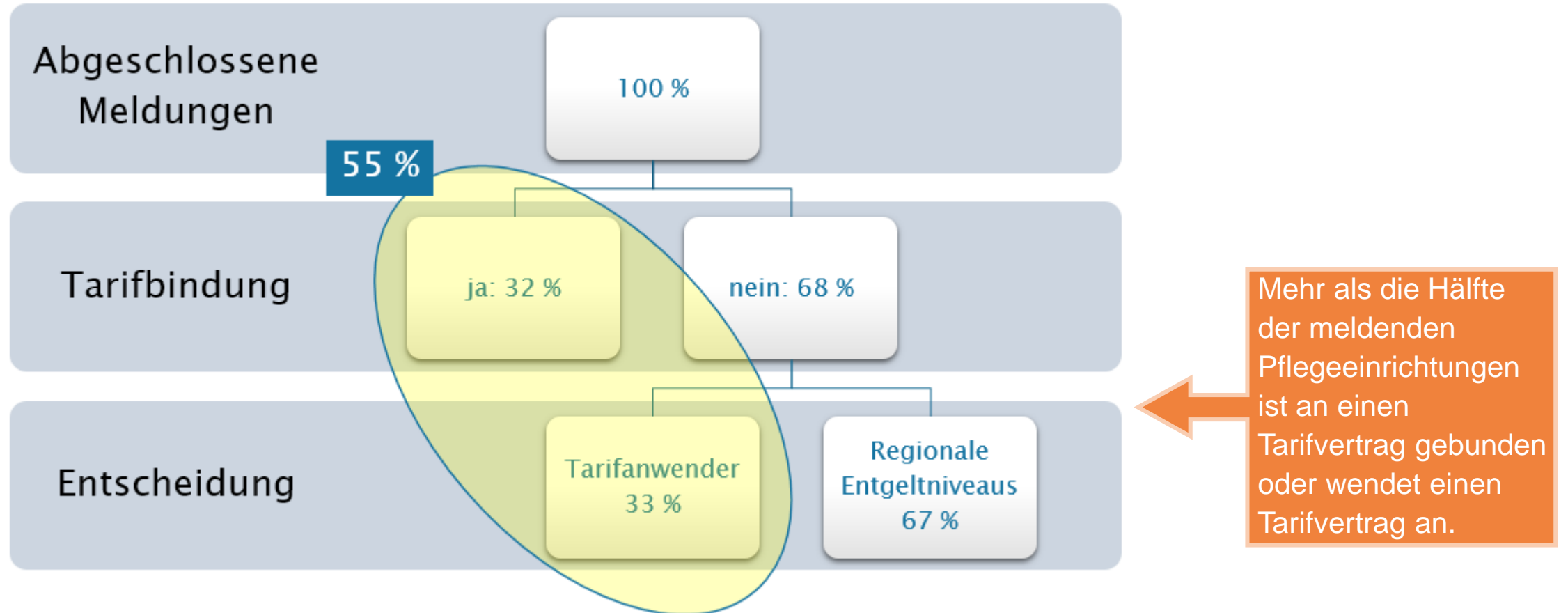
Daraus wird:

1. eine Übersicht über die regionalen (zulässigen) Tarife je Bundesland erstellt
2. das neue regional übliche Entgelt und Zuschläge ermittelt (jährliche Ermittlung)

Diese Übersichten werden (jährlich neu) zum 30. November 2022 bzw. 31. Oktober des Folgejahres veröffentlicht und monatlich aktualisiert unter:

<https://www.dsc-pflege.de> → Veröffentlichung nach § 82c Abs. 5 SGB XI

2. DatenClearingStelle



Quelle: Zukunft Pflege - Refinanzierung von Personalkosten in der Pflege am 17.05.2022 (vdek)

2. DatenClearingStelle

Die Landesverbände der Pflegekassen prüfen die Erfüllung der Tariftreue gem. § 5 ZulassungsRL; die Pflegeeinrichtungen sind zur Mitwirkung verpflichtet. **Nachweis-Richtlinien sind zum heutigen Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht worden.**

Ab 01.09.2022 gilt bei bereits zugelassenen Pflegeeinrichtungen, dass **soweit die Tariftreuepflicht nicht nur vorübergehend (mehr als 3 Monate) nicht eingehalten wird**, dies einen **Kündigungsgrund** für den Versorgungsvertrag darstellt.

Bei **Nichterfüllung der Meldepflichten** durch tarifgebundene (bis 30.09.) bzw. tarifungebundene Einrichtungen können die Kassen die **Art der Pflichtverletzung** sowohl im Internet als auch in anderer geeigneter Form **veröffentlichen** und ein **Bußgeld von bis zu 15.000 EUR** verlangen.

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau je Bundesland neu

	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Regional übliches Entgeltniveau in Euro gemäß § 3 Absatz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 5 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																
Regional übliches Entgeltniveau (Erhebungsrunde September 2022)	20,99 €	20,49 €	19,71 €	18,80 €	19,58 €	19,86 €	20,29 €	18,79 €	19,68 €	21,05 €	20,48 €	20,01 €	19,43 €	19,01 €	19,66 €	19,14 €
Regional übliches Entgeltniveau in Euro je Beschäftigtengruppe gemäß § 4 Absatz 3 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																
Pflege- und Betreuungskräfte ohne mindestens einjährige Berufsausbildung	17,28 €	17,12 €	17,18 €	16,31 €	16,93 €	16,49 €	16,98 €	16,11 €	16,53 €	17,52 €	16,82 €	16,59 €	16,48 €	16,55 €	16,75 €	16,17 €
Pflege- und Betreuungskräfte mit mindestens einjähriger Berufsausbildung	19,51 €	19,01 €	17,83 €	16,93 €	18,04 €	18,72 €	18,69 €	17,44 €	18,79 €	20,30 €	19,44 €	19,12 €	17,41 €	17,66 €	18,23 €	17,43 €
Fachkräfte in den Bereichen Pflege und Betreuung mit mindestens dreijähriger Berufsausbildung	24,02 €	23,63 €	23,20 €	22,32 €	22,72 €	22,71 €	23,65 €	21,78 €	22,69 €	23,86 €	23,26 €	23,26 €	21,87 €	21,61 €	22,82 €	22,23 €
Regionale Durchschnittswerte der tarifvertraglich oder in kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen vereinbarten variablen pflegetypischen Zuschläge auf den Stundenlohn (Grundgehalt) in Prozent gemäß § 5 Absatz 2 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																
Nachtzuschläge für eine Tätigkeit in der Nacht, mindestens im Zeitraum zwischen 23 und 6 Uhr	20%	19%	24%	23%	20%	19%	16%	18%	18%	20%	21%	17%	18%	18%	20%	19%
Sonntagszuschläge für eine Tätigkeit an Sonntagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr	26%	24%	32%	30%	26%	34%	25%	28%	26%	26%	28%	25%	27%	25%	32%	26%
Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (mit Freizeitausgleich)	33%	30%	43%	40%	33%	45%	33%	31%	34%	34%	31%	34%	35%	35%	25%	28%
Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (ohne Freizeitausgleich)	96%	78%	109%	92%	117%	49%	97%	46%	86%	114%	104%	128%	97%	54%	63%	57%

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau je Bundesland alt (zuletzt veröffentlicht 02/2022)

	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Regional übliches Entgeltniveau in Euro gemäß § 3 Absatz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 5 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																
	20,55 €	20,24 €	19,36 €	17,64 €	16,87 €	19,68 €	19,28 €	18,03 €	19,36 €	20,60 €	20,18 €	19,66 €	18,25 €	17,25 €	20,78 €	17,85 €
Regional übliches Entgeltniveau in Euro je Beschäftigtengruppe gemäß § 4 Absatz 3 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																
Pflege- und Betreuungskräfte ohne mindestens einjährige Berufsausbildung	16,93 €	17,00 €	17,17 €	15,40 €	14,79 €	16,37 €	16,26 €	15,49 €	16,20 €	17,06 €	16,46 €	16,20 €	15,59 €	15,01 €	17,75 €	15,29 €
Pflege- und Betreuungskräfte mit mindestens einjähriger Berufsausbildung	19,11 €	19,03 €	17,99 €	16,43 €	15,64 €	18,51 €	18,16 €	16,82 €	18,52 €	19,76 €	18,74 €	18,91 €	17,08 €	16,35 €	18,63 €	16,03 €
Fachkräfte in den Bereichen Pflege und Betreuung mit mindestens dreijähriger Berufsausbildung	23,24 €	23,20 €	22,86 €	20,68 €	20,12 €	22,58 €	22,20 €	20,88 €	22,21 €	23,28 €	22,98 €	22,73 €	20,59 €	19,52 €	23,92 €	20,51 €
Regionale Durchschnittswerte der tarifvertraglich oder in kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen vereinbarten variablen pflegetypischen Zuschläge auf den Stundenlohn (Grundgehalt) in Prozent gemäß § 5 Absatz 2 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																
Nachtzuschläge für eine Tätigkeit in der Nacht, mindestens im Zeitraum zwischen 23 und 6 Uhr	20%	22%	24%	24%	11%	20%	14%	21%	16%	19%	18%	17%	16%	16%	20%	16%
Sonntagszuschläge für eine Tätigkeit an Sonntagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr	26%	22%	31%	30%	26%	34%	25%	27%	26%	25%	25%	25%	28%	24%	30%	24%
Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (mit Freizeitausgleich)	(Berechnung auf Grundlage der Meldung nach § 72 Abs. 3e SGB XI in September 2022 und Veröffentlichung bis spätestens zum 30.11.2022)															
Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (ohne Freizeitausgleich)	(Berechnung auf Grundlage der Meldung nach § 72 Abs. 3e SGB XI in September 2022 und Veröffentlichung bis spätestens zum 30.11.2022)															

Entgeltangaben erfolgen auf Stundenbasis.

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau je Bundesland – Entwicklung

	Brandenburg			Sachsen			Bayern		
	bisher	neu	Veränderung	bisher	neu	Veränderung	bisher	neu	Veränderung
regionalübliches Entgeltniveau insgesamt	17,64 €	18,80 €	6,58%	18,25 €	19,43 €	6,47%	20,24 €	20,49 €	1,24%
regionalübliches Entgeltniveau je Beschäftigtengruppe									
Pflegeassistenten o. Ausbildung	15,40 €	16,31 €	5,91%	15,59 €	16,48 €	5,71%	17,00 €	17,12 €	0,71%
Pflegekräfte mind. 1j. Ausbildung	16,43 €	16,93 €	3,04%	17,08 €	17,41 €	1,93%	19,03 €	19,01 €	-0,11%
Fachkräfte mind. 3j. Ausbildung	20,68 €	22,32 €	7,93%	20,59 €	21,87 €	6,22%	23,20 €	23,63 €	1,85%

§ 3 Abs. 7 ZulassungsRL:

Erhöhungen aus der VÖ zum 30.11.2022 sind **ab spätestens 01.02.2023** zu zahlen

Erhöhungen aus den VÖ zum 31.10.2023 ff. sind **ab spätestens 01.01.2024** ff. zu zahlen

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau je Bundesland neu

	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Regional übliches Entgeltniveau in Euro gemäß § 3 Absatz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 5 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																
Regional übliches Entgeltniveau (Erhebungsrunde September 2022)	20,99 €	20,49 €	19,71 €	18,80 €							20,48 €	20,01 €	19,43 €	19,01 €	19,66 €	19,14 €
Regional übliches Entgeltniveau in Euro je Beschäftigtengruppe gemäß § 4 Absatz 3 der Richtlinien																
Pflege- und Betreuungskräfte ohne mindestens einjährige Berufsausbildung	17,28 €	17,12 €	17,18 €	16,31 €							16,82 €	16,59 €	16,48 €	16,55 €	16,75 €	16,17 €
Pflege- und Betreuungskräfte mit mindestens einjähriger Berufsausbildung	19,51 €	19,01 €	17,83 €	16,93 €							19,44 €	19,12 €	17,41 €	17,66 €	18,23 €	17,43 €
Fachkräfte in den Bereichen Pflege und Betreuung mit mindestens dreijähriger Berufsausbildung	24,02 €	23,63 €	23,20 €	22,32 €							23,26 €	23,26 €	21,87 €	21,61 €	22,82 €	22,23 €
Regionale Durchschnittswerte der tarifvertraglich oder in kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen vereinbarten Zuschläge prozent gemäß § 5 Absatz 2 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																
Nachtzuschläge für eine Tätigkeit in der Nacht, mindestens im Zeitraum zwischen 23 und 6 Uhr	20%	19%	24%	23%	20%	19%	16%	18%	18%	20%	21%	17%	18%	18%	20%	19%
Sonntagszuschläge für eine Tätigkeit an Sonntagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr	26%	24%	32%	30%	26%	34%	25%	28%	26%	26%	28%	25%	27%	25%	32%	26%
Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (mit Freizeitausgleich)	33%	30%	43%	40%	33%	45%	33%	31%	34%	34%	31%	34%	35%	35%	25%	28%
Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (ohne Freizeitausgleich)	96%	78%	109%	92%	117%	49%	97%	46%	86%	114%	104%	128%	97%	54%	63%	57%

Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (mit Freizeitausgleich)

Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (ohne Freizeitausgleich)

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau je Bundesland neu

Ab 01.02.2023 für „Durchschnittsanwender“ verpflichtend

	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	W	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen				
Regional übliches Entgeltniveau in Euro gemäß § 3 Absatz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 5 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																	
Regional übliches Entgeltniveau (Erhebungsrunde September 2022)	20,99 €	20,49 €	19,71 €	18,80 €							19,48 €	20,01 €	19,43 €	19,01 €	19,66 €	19,14 €	
Regional übliches Entgeltniveau in Euro je Beschäftigtengruppe gemäß § 4 Absatz 3 der Richtlinien																	
Pflege- und Betreuungskräfte ohne mindestens einjährige Berufsausbildung	17,28 €	17,12 €	17,18 €	16,31 €								16,82 €	16,59 €	16,48 €	16,55 €	16,75 €	16,17 €
Pflege- und Betreuungskräfte mit mindestens einjähriger Berufsausbildung	19,51 €	19,01 €	17,83 €	16,93 €								19,44 €	19,12 €	17,41 €	17,66 €	18,23 €	17,43 €
Fachkräfte in den Bereichen Pflege und Betreuung mit mindestens dreijähriger Berufsausbildung	24,02 €	23,63 €	23,20 €	22,32 €								23,26 €	23,26 €	21,87 €	21,61 €	22,82 €	22,23 €
Regionale Durchschnittswerte der tarifvertraglich oder in kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen vereinbarten Zuschläge gemäß § 5 Absatz 2 der Richtlinien des GKV-SV nach § 82c Absatz 4 SGB XI																	
Nachtzuschläge für eine Tätigkeit in der Nacht, mindestens im Zeitraum zwischen 23 und 6 Uhr	20%	19%	24%	23%	20%	19%	16%	18%	18%	20%	21%	17%	18%	18%	20%	19%	
Sonntagszuschläge für eine Tätigkeit an Sonntagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr	26%	24%	32%	30%	26%	34%	25%	28%	26%	26%	28%	25%	27%	25%	32%	26%	
Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (mit Freizeitausgleich)	33%	30%	43%	40%	33%	45%	33%	31%	34%	34%	31%	34%	35%	35%	25%	28%	
Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (ohne Freizeitausgleich)	96%	78%	109%	92%	117%	49%	97%	46%	86%	114%	104%	128%	97%	54%	63%	57%	

Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (mit Freizeitausgleich)

Feiertagszuschläge für eine Tätigkeit an gesetzlichen Feiertagen im Zeitraum zwischen 0 und 24 Uhr (ohne Freizeitausgleich)

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

Ermittlung erfolgt aus dem **nach der Anzahl der Vollzeitäquivalenzen (VZÄ)** der in der Pflege oder Betreuung tätigen Arbeitnehmer:innen **gewichteten Durchschnitt** der anzurechnenden **Entlohnungsbestandteile** je Bundesland.

Dabei werden nur **überwiegend in der Pflege oder Betreuung Beschäftigte** berücksichtigt (bei Arbeitszeit über 50%); hierzu zählen auch:

- Leistungen iSd § 45b Abs. 1 Satz 3 Nr. 1-3 SGB XI (d. h. nach LK's abgerechnete Betreuungs-/Entlastungsleistungen!)
- Leistungen der Häuslichen Krankenpflege § 37 SGB V, soweit der AN nicht ausschließlich Pflegeleistungen iSd SGB V (also außerhalb SGB XI) während seiner Arbeitszeit ausführt

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

PDL, stellvertretende PDL und Auszubildende bleiben außen vor.

Bei der **Zuordnung** der AN zu einer der 3 **Beschäftigtengruppen** ist die **tatsächliche Qualifikation**, nicht die arbeitsvertraglich vereinbarte Tätigkeit entscheidend!

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

Entlohnung (**in Geld**, keine Sachbezüge)

- Grundlohn
- regelmäßige Jahressonderzahlungen
- vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers
- regelmäßige, **fixe** pflegetypische Zulagen
- Lohn für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft

regional übliche
Entlohnungsniveaus

zzgl.

- pflegetypische Zuschläge (Nacht-*, Sonntags- und Feiertagszuschläge)

regional übliches
Niveau

* Nachtzuschlag zwischen 23 und 6 Uhr

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

Grundlohn

- Stundenlohn
- bei Gehaltsempfängern: Gehalt / monatliche Arbeitszeit = vertraglich vereinbarter Stundenlohn

Ermittlung der monatlichen Arbeitszeit gemäß § 4 Abs. 2 VergütungsRL:

$$\frac{\text{Wochenarbeitszeit} \times 13}{3} = \text{Wochenarbeitszeit} * 4,33$$

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

Grundlohn

- Stundenlohn
- bei Gehaltsempfängern: Gehalt / monatliche Arbeitszeit = vertraglich vereinbarter Stundenlohn

Ermittlung der monatlichen Arbeitszeit gemäß § 4 Abs. 2 VergütungsRL:

$$\frac{\text{Wochenarbeitszeit} \times 13}{3} = \text{Wochenarbeitszeit} * 4,33$$

Praxishinweis:

Teilweise wird der Faktor 4,35 für die Bestimmung des Monatsarbeitszeit verwendet

*Hintergrund: für Zwecke der Überprüfung der Erfüllung des allg. gesetzlichen Mindestlohnes oder Berechnung der nach § 3b EStG steuerfreien Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit wird bspw. in R 3b LStR der Faktor 4,35 vorgegeben. Es besteht dabei **kein Bezug zur Tariftreuepflicht in der Pflege!***

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

Grundlohn

Praxishinweis:

Teilweise wird der Faktor 4,35 für die Bestimmung des Monatsarbeitszeit verwendet

*Hintergrund: für Zwecke der Überprüfung der Erfüllung des allg. gesetzlichen Mindestlohnes oder Berechnung der nach § 3b EStG steuerfreien Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit wird bspw. in R 3b LStR der Faktor 4,35 vorgegeben. Es besteht dabei **kein Bezug zur Tariftreuepflicht in der Pflege!***

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

Grundlohn

Praxishinweis:

Teilweise wird der Faktor 4,35 für die Bestimmung des Monatsarbeitszeit verwendet

*Hintergrund: für Zwecke der Überprüfung der Erfüllung des allg. gesetzlichen Mindestlohnes oder Berechnung der nach § 3b EStG steuerfreien Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit wird bspw. in R 3b LStR der Faktor 4,35 vorgegeben. Es besteht dabei **kein Bezug zur Tariftreuepflicht in der Pflege!***

Rechenbeispiel: Vertraglich vereinbart ist ein monatliches Gehalt von 2.800 EUR für eine 40h/Woche
Wie hoch ist die vereinbarte monatliche Arbeitszeit?

$40h \times 4,33 = 173,3 \text{ h/Monat} \rightarrow$ ergibt einen Stundenlohn von **16,16 EUR/h**

$40h \times 4,35 = 174 \text{ h/Monat} \rightarrow$ ergibt einen Stundenlohn von 16,09 EUR/h

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

regelmäßige Jahressonderzahlungen

- Weihnachtsgeld
- Urlaubsgeld
- 13. Gehalt
- Jährliche Betriebstreueprämien
- Erholungsbeihilfen (§ 40 Abs. 2 EStG: pauschale Lohnsteuer 25%, sv-frei)

- werden rechnerisch auf den Monat heruntergebrochen

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers

- Leistungen im Sinne § 2 des **Fünften Vermögensbildungsgesetzes**
- VWL-Verträge kommen ab einem mtl. Mindestbeitrag von 13 EUR zu Stande

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

regelmäßige, **fixe** pflegetypische Zulagen

- Pflegezulage
- Leistungszulage/Erschwerniszulage/Geriatriezulage (bei Grund-/Behandlungspflege im Altenheim)
- Schicht/Wechselschichtzulage
- Stellenzulagen (bspw. Praxisanleiter, QM-Beauftragter, Datenschutzbeauftragter u. ä.)
- Arbeitsmarktzulage (bei gegebenem Personalmangel in der Region → Bundesland)

Zulagenbegriff: idR steuer- und beitragspflichtige Zahlungen zur Anerkennung für bestimmte Leistungen

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

Lohn für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft

Bis zur Veröffentlichung der bis 30.09.2022 zu meldenden maßgeblichen Informationen zählte die Vergütung der Bereitschaftsdienste/Rufbereitschaften noch nicht zum Entlohnungsniveau.

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

Bereitschaftsdienst

Zeitspanne, in der der AN sich für Zwecke des Betriebes **an einem vom AG vorgegebenen Ort** innerh./außerh. des Betriebes aufhalten muss, damit er bei entspr. Erfordernis seine Arbeit jedenfalls unverzüglich aufnehmen kann. **In vollem Umfang Arbeitszeit.**

Rufbereitschaft

Verpflichtung des AN, für den AG jederzeit erreichbar zu sein, um auf Abruf die Arbeit alsbald aufnehmen zu können. Der AN kann seinen Aufenthaltsort selbst bestimmen. Lediglich die **Inanspruchnahme** der Rufbereitschaft zählt als **Arbeitszeit.**

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

pflegetypische Zuschläge (Nacht-*, Sonntags- und Feiertagszuschläge)

- Berechnung in % vom Grundstundenlohn
- Feiertagszuschläge: Unterscheidung MIT und OHNE Freizeitausgleich

** Nachtzuschlag zwischen 23 und 6 Uhr*

3. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Regionalübliches Entgeltniveau

beinhaltet nicht:

- Kfz-Nutzung
- Kindergartenzuschläge
- Sachbezüge (Benzingutschein o. ä.)
- ähnliche Zusatzleistungen
- betriebliche Altersvorsorge
- ...

4. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Tarifvertragswerke und kirchliche ARV für Sachsen

Tarifvertragsname/ kirchliche Arbeitsrechtsregelung	Tarifvertragspartei Arbeitgeber/Arbeitsrechtliche Kommission	Tarifvertragspartei Gewerkschaft/ Arbeitsrechtliche Kommission	Laufzeit Beginn	Laufzeit Ende, resp. Wirksamkeit der Kündigung oder anderweitige Beendigung	Tarifvertrag in Nachwirkung (§ 4 Abs. 5 TVG)	Änderung der Entlohnung nach § 72 Abs. 3b Satz 2 SGB XI wirksam zum
Anwendungstarifvertrag zur Regelung der Beschäftigungsbedingungen für die Beschäftigten der DRK Seniorenzentrum Dresden Johannstadt gGmbH	DRK Seniorenzentrum Dresden Johannstadt gGmbH	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.01.2019	unbegrenzt	nein	
AVR DWBO Anlage Johanniter	AK DWBO Ausschuss Johanniter	AK DWBO Ausschuss Johanniter	01.07.2022	unbegrenzt	nein	
AVR Caritas	Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes e.V.	Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes e.V.	01.01.2022	unbegrenzt	nein	
AVR Diakonie Sachsen	Arbeitsrechtliche Kommission Diakonie Sachsen	Arbeitsrechtliche Kommission Diakonie Sachsen	01.01.2008	unbegrenzt	nein	
AVR DWBO (AVR Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz)	Arbeitsrechtliche Kommission des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (AK DWBO)	Arbeitsrechtliche Kommission des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (AK DWBO)	01.02.2022	unbegrenzt	nein	
MTV-AWO-S i.d.F. des 3. ÄTV vom 10.12.2021 und TV-Entgelt AWO-S vom 30.09.2021	Arbeitgeberverband AWO Deutschland e.V.	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und GEW	01.03.2022	unbegrenzt	nein	
Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen für Beschäftigte des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Bautzen e.V.	DRK Kreisverband Bautzen e.V.	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.07.2009	31.12.2022	nein	
Tarifvertrag DRK Sachsen vom 02.11.2021 in der Fassung des 1.Änderungstarifvertrages vom 17.06.2022 (inkl. Überleitungstarifvertrag DRK Sachsen vom 02.11.2021)	Arbeitgeberverband Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste e.V.	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.01.2022	unbegrenzt	nein	
Haustarif-/Unternehmenstarifvertrag Heim gGmbH	Heim gGmbH	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.03.2022	29.02.2024	nein	
Haustarifvertrag AWO Kreisverband Auerbach/Vogtland e.V.	AWO Kreisverband Auerbach/Vogtland e.V.	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	22.07.2022	30.04.2023	nein	
Haustarifvertrag der Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH	Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.01.2021	unbegrenzt	nein	
HTV Vitanas Bautzen/Riesa	Vitanas GmbH & Co. KGaA	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.07.2022	31.12.2023	nein	
PATT Sachsen	Paritätischer Arbeitgeberverband PATT e.V.	Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen (GÖD)	01.09.2022	unbegrenzt	nein	
TV-L	Tarifgemeinschaft deutscher Länder	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	29.11.2021	30.09.2023	nein	

4. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Tarifvertragswerke und kirchliche ARV für Brandenburg

Tarifvertragsname/ kirchliche Arbeitsrechtsregelung	Tarifvertragspartei Arbeitgeber/Arbeitsrechtliche Kommission	Tarifvertragspartei Gewerkschaft/ Arbeitsrechtliche Kommission	Laufzeit Beginn	Laufzeit Ende, resp. Wirksamkeit der Kündigung oder anderweitige Beendigung	Tarifvertrag in Nachwirkung (§ 4 Abs. 5 TVG)	Änderung der Entlohnung nach § 72 Abs. 3b Satz 2 SGB XI wirksam zum
AVR DWBO Anlage Johanniter	AK DWBO Ausschuss Johanniter	AK DWBO Ausschuss Johanniter	01.07.2022	unbegrenzt	nein	
AVR - Bayern (AVR des Diakonischen Werkes Bayern)	Arbeitsrechtliche Kommission Bayern	Arbeitsrechtliche Kommission Bayern	14.06.2022	unbegrenzt	nein	
AVR Caritas	Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes e. V.	Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes e. V.	01.01.2022	unbegrenzt	nein	
AVR Diakonie Deutschland (AVR DD) - Fassung Sachsen	Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Deutschland	Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Deutschland	01.01.2008	unbegrenzt	nein	
AVR DW M-V (AVR Diakonie Mecklenburg- Vorpommern)	Arbeitsrechtliche Kommission des Diakonischen Werks M-V	Arbeitsrechtliche Kommission des Diakonischen Werks M-V	01.04.2022	unbegrenzt	nein	
AVR DWBO (AVR Diakonie Berlin-Brandenburg- schlesische Oberlausitz)	Arbeitsrechtliche Kommission des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz (AK DWBO)	Arbeitsrechtliche Kommission des Diakonischen Werkes Berlin- Brandenburg schlesische Oberlausitz (AK DWBO)	01.01.2022	unbegrenzt	nein	
AWO Seniorenzentrum Brandenburg gGmbH und ver.di	AWO Seniorenzentrum Brandenburg gGmbH	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.01.2022	30.09.2023	nein	
DRK-Tarifvertrag Land Brandenburg	Tarifgemeinschaft Landesverband Brandenburg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK)	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.01.2022	31.12.2024	nein	
TV AWO Tarifgemeinschaft Brandenburg	Arbeitgeberverband Soziales Brandenburg	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	06.09.2017	28.02.2023	nein	
TV ASB-OV-Spreewald	ASB Ortsverband Spreewald e.V.	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.01.2022	31.12.2022	nein	
Paritätischer Entgelttarifvertrag Land Brandenburg (ETV-PTG BB)	Paritätische Tarifgemeinschaft PTG e.V.	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.09.2019	unbegrenzt	nein	
TV-GSD	Gesellschaft für SeniorenDienste in Berlin/Brandenburg Gemeinnützige GmbH	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.09.2021	unbegrenzt	nein	

4. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Tarifvertragswerke und kirchliche ARV für Bayern

Tarifvertragsname/ kirchliche Arbeitsrechtsregelung	Tarifvertragspartei Arbeitgeber/Arbeitsrechtliche Kommission	Tarifvertragspartei Gewerkschaft/ Arbeitsrechtliche Kommission	Laufzeit Beginn	Laufzeit Ende, resp. Wirksamkeit der Kündigung oder anderweitige Beendigung	Tarifvertrag in Nachwirkung (§ 4 Abs. 5 TVG)	Änderung der Entlohnung nach § 72 Abs. 3b Satz 2 SGB XI wirksam zum
AVR - Bayern (AVR des Diakonischen Werkes Bayern)	Arbeitsrechtliche Kommission Bayern	Arbeitsrechtliche Kommission Bayern	01.04.2022	unbegrenzt	nein	
AVR Caritas	Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes e.V.	Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes e.V.	01.04.2022	unbegrenzt	nein	
BRK Haustarif	Bayerisches Rotes Kreuz	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.04.2021	31.12.2022	nein	
SSG Haustarifvertrag	Sozialservice-Gesellschaft des BRK GmbH	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.04.2022	31.03.2023	nein	
TV AWO Bayern	Arbeitgeberverband AWO Deutschland e.V.	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.04.2022	unbegrenzt	nein	
TVöD VKA BT-B	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.09.2020	31.12.2022	nein	
TVöD VKA BT-B i.V.m. TVöDplus (Münchenstift GmbH)	Münchenstift GmbH	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.04.2021	31.12.2022	nein	
TVöD VKA BT-K	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.09.2020	31.12.2022	nein	
AVR DWBO Anlage Johanniter	AK DWBO Ausschuss Johanniter	AK DWBO Ausschuss Johanniter	01.07.2022	unbegrenzt	nein	
Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen (ABD)	Regionalkommission ABD	Regionalkommission ABD	01.09.2022	unbegrenzt	nein	
Mantel- und Entgelttarifvertrag Vitanas GmbH & Co. KGaA	Vitanas GmbH & Co. KGaA	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)	01.06.2014	unbegrenzt	nein	
AVR für die Evangelisch-methodistische Kirche (AVR EmK)	Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelisch-methodistischen Kirche	Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelisch-methodistischen Kirche	01.09.2021	unbegrenzt	nein	
Haustarifvertrag mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen (GÖD)	pro aktiv GmbH	Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen (GÖD)	01.09.2022	30.09.2023	nein	

4. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Tarifverträge – Was ist zu tun?

1. Steht mein Tarifvertrag noch auf der Liste?

Markantes Beispiel aus Sachsen:

TV Altenpflege wurde Ende Juni 2022 gekündigt, die Vertragsparteien haben sich in Neuverhandlung begeben; in Sachsen meldete offenbar keine tarifgebundene Einrichtung den Vertrag mehr an DCS.

4. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Tarifverträge – Was ist zu tun?

1. Steht mein Tarifvertrag noch auf der Liste?

<https://tarifvertrag-in-der-pflege.de/tarifvertrag/>

BVAP

Argumente

Tarifvertrag

FAQ

Verband

Presse

Kontakt

Mitglied werden

Eckpunkte Tarifvertrag für die Altenpflege (Stand: Dezember 2021)

>> Kündigung und Neuverhandlung ab 30.6.2022. Bis dahin eingetretene BVAP-Vollmitglieder gelten weiter als tarifgebunden gem. § 2 Abs. 6 der Richtlinie zu § 72 Abs. 3c SGB XI des GKV-Spitzenverbandes vom 8.7.2022.

Eckpunkte Tarifvertrag für Auszubildende bei Mitgliedern der BVAP (Stand: September 2021)

4. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Tarifverträge – Was ist zu tun?

1. Steht mein Tarifvertrag noch auf der Liste?

Konsequenzen für den Fall der Tarifierhebung?

Pflegesatzkommission Sitzung 01.12.2022

Sofern der Tarif weiterhin in einem Bundesland in Deutschland gelistet ist, kann er auch in Sachsen gewählt werden bzw. zur Anwendung kommen (z. B. TV Altenpflege).

Der Fall, dass es einen Tarif im gesamten Bundesgebiet nicht mehr gibt, wird auf der Bundesebene diskutiert.

Sofern ein Tarif die 10%-Grenze überschreitet und somit nicht mehr als wählbarer Tarif gelistet ist (z. B. TVöD) kann dieser auch nicht mehr neu gewählt werden. Bereits bestehende vertragliche Regelungen im Versorgungsvertrag haben Bestandsschutz.

4. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Tarifverträge – Was ist zu tun?

1. Steht mein Tarifvertrag noch auf der Liste?

TV Altenpflege ist u. a. noch in Hamburg und Niedersachsen vorzufinden!

Geltungsbereich ist bundesweit eröffnet, lt. Punkt 19 der FAQ's ist die Wahl zulässig.

4. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Tarifverträge – Was ist zu tun?

2. In welcher Fassung steht mein Tarifvertrag auf der Liste

Monatliche Aktualisierung(en) beachten!

TV Altenpflege: Fassung vom 15.07.2021 (beendet durch Kündigung zum 30.06.2022)

§ 3 Abs. 6 ZulassungsRL:

Bei inhaltlichen **Änderungen** im Tarifwerk/kirchl. AR **hinsichtlich der Entlohnung** hat die Pflegeeinrichtung die erforderlichen Anpassungen **spätestens innerhalb von zwei Monaten vorzunehmen**, nachdem die Änderung veröffentlicht wurde.

4. Veröffentlichung vom 30.11.2022

Tarifverträge – Was ist zu tun?

3. Kann ich meine Entscheidung über die TV-Anlehnung ändern, also einen anderen TV melden?

Lt. Punkt 19 der FAQ's konnten bis zum 30.04.2022 zu treffende Entscheidungen (später verlängert bis 31.08.2022) geändert werden.

Nach Abschluss des neuen Versorgungs-/Vergütungsvertrages ab 01.09.2022 ist die Refinanzierung einer (erneuten) geänderten Entscheidung während der Laufzeit nicht möglich; aus Sicht der Kostenträger kann die Einrichtung ihre Entscheidung frei steuern, so dass hier kein Eingriff in die Vertragslaufzeit gerechtfertigt ist.

Nach Ablauf der Vertragslaufzeit (bitte schauen Sie in Ihre Verträge) **steht einer neuen Entscheidung nichts im Weg.**

5. Refinanzierung

Verhandlungsrunde Leistungserbringerverbände vom 15.12.2022 (Sachsen)

Verhandlungsgrundlage war das vorab vorgelegte Angebot der Kostenträger: lineare Anpassung des Punktwertes

Regionalübliches Entgelt neu 19,43 EUR

Regionalübliches Entgelt bisher 18,25 EUR

Steigerung 6,5%

5. Refinanzierung

Verhandlungsrunde Leistungserbringerverbände vom 15.12.2022 (Sachsen)

Verhandlungsgrundlage war das vorab vorgelegte Angebot der Kostenträger: lineare Anpassung des Punktwertes

Regionalübliches Entgelt neu 19,43 EUR

Regionalübliches Entgelt bisher 18,25 EUR

Steigerung $6,5\% \times 80\%$ Personalkostenanteil in der Einrichtung = 5,2% Punktwerterhöhung

0,0570 → 0,0600

5. Refinanzierung

Verhandlungsrunde Leistungserbringerverbände vom 15.12.2022 (Sachsen)

Umsetzung der neuen Punktwerte ist per Beschluss der Pflegesatzkommission ab 01.02.2023 geplant/vorgesehen.

5. Refinanzierung

Verhandlungsrunde Leistungserbringerverbände vom 15.12.2022 (Sachsen)

Umsetzung der neuen Punktwerte ist per Beschluss der Pflegesatzkommission ab 01.02.2023 geplant/vorgesehen.

Die neuen Punktwerte ersetzen dann die bisherigen in allen bestehenden Vergütungsvereinbarungen und die Laufzeiten der bestehenden Vereinbarungen bleiben unverändert.

6. Unterstützungsmöglichkeiten Steuerberater

1. Gemeinsame Analyse der aktuellen Vergütungsmodelle (v. a. regional übliche Entgelte)
2. neue Personalkosten kalkulieren/planen
3. Finanzstatus erstellen/Refinanzierung anrechnen

7. Sonstige wichtige Nachrichten zum Jahresende

LBNR – Lebenslange Beschäftigtennummer

Ab 1. Januar 2023 gilt die **gesetzlich verpflichtende** Registrierung im Beschäftigtenverzeichnis der ambulanten Pflege (BeVaP). Die lebenslange Beschäftigungsnummer (LBNR) soll im Rahmen der Umstellung auf eine papierlose elektronische Abrechnung die bisher geübten Verfahren der Übermittlung von handschriftlich abgezeichneten Leistungsnachweisen und Handzeichenlisten ablösen. Grundlage für diese Änderung ist der § 293 Absatz 8 SGB V. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) wurde mit der Umsetzung des Beschäftigtenverzeichnisses beauftragt.

7. Sonstige wichtige Nachrichten zum Jahresende

LBNR – Lebenslange Beschäftigtennummer

Laut neuen Informationen der Verbände wird das BeVaP vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG), von den Kranken- und Pflegekassen sowie den Leistungserbringerverbänden nicht für umsetzungsreif gehalten. Eine **gesetzliche Änderung** ist 2022 aber nicht mehr möglich und **soll im 1. Quartal 2023 erfolgen**.

Pflegedienste könnten aber **auf jeden Fall im Januar und Februar 2023** den Leistungsnachweis mit Handzeichen abzeichnen und **wie bisher** mit den Pflegekassen **abrechnen**, ohne dass eine Beschäftigtennummer erforderlich sein wird.

7. Sonstige wichtige Nachrichten zum Jahresende

LBNR – Lebenslange Beschäftigtennummer

Problem:

Für die Übermittlung der Daten ab dem 01.01.2023 beim elektronischen Datenträgeraustausch (DTA) ist nach Einspielung der aktuellsten Updates der Abrechnungssoftwareanbieter die **Angabe der LBNR technisch zwingend erforderlich**, weil sie gesetzlich vorgegeben ist.

Derzeit wird über eine **Pseudo-Nummer** als Ersatz für die tatsächliche LBNR während der (noch zeitlich nicht klar definierten) Übergangsphase diskutiert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Steuerberaterin Julia Sorokin

Dipl.- Betriebswirtin (BA)


Zertifizierter Berater für Pflegeeinrichtungen (IFU / ISM gGmbH)

ADMEDIO Dresden Steuerberatungsgesellschaft mbH

Blasewitzer Straße 41, 01307 Dresden

www.admedio.com

 0351 4652-100

 info@admedio.com